

AKOM

NATURHEILKUNDLICH.
ALTERNATIV.
INTEGRATIV.

02
2018

IHR FACHMAGAZIN FÜR ANGEWANDTE KOMPLEMENTÄRMEDIZIN

„Alles im Fluss“ statt „zu viel Gift“

Ausleitung und Entgiftung

Der Biofeldtest

Biophysikalische Therapieverfahren

Klimakterische Beschwerden

Homöopathie





Naturakustische Keycodes für eine Therapie der Zukunft

Frequenztherapie |
Der neue Weg in der Medizin – die HFT®



Foto: Pixsooz - Fotolia.com

Dr. Lutz Baumbach

Wenn man es genau nimmt, begann dieser neue Weg bereits in den 1980er bis 90er-Jahren mit einer großen technischen Erfindung, die damals für Furore und Begeisterung in Presse¹ und Medien sorgte. Der Ostdeutsche Ingenieur und Tüftler Rudolf Mechow² entwickelte den technisch erzeugten Kugelschall. Damit legte er den ersten Grundbaustein für die viele Jahre später entwickelte Methode der Holografischen Frequenztherapie nach Brachaus Mechow^{®3}).

Diese technische Neuerung war deshalb so elektrisierend, da man bis dahin und auch heute ein Beschallungsprinzip verwendet(e), welches mit unserer natürlichen akustischen Prägung nichts zu tun hat und sogar körperliche Schäden hervorrufen kann. Als Entwickler und Hersteller von Boxen ließ Mechow die Frage nicht los, warum herkömmliche Akustiksysteme häufig so laut erscheinen, sodass viele Menschen sie als störend und den Schalldruck als körperlich unangenehm empfinden. Befinden wir uns draußen in der Natur, erleben wir diese akustischen Belastungen nicht – im Gegenteil, wir fühlen uns wohl und entspannt.

1 <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-9186741.html> Hi - Fi Rundum schön, Ausgabe 23/1995

2 www.rudolf-mechow.com

3 www.klanggesund.com



1 Erregerpunkt 12-15% Direktschall, mechanische Anregung der Seite, letztendlich des Korpus: Alle Frequenzen breiten sich von einem Punkt gleichzeitig in alle Richtungen aus. Vom Korpus der Violine expandiert der indirekt direkt abgestrahlte Schall im 360°-Winkel, der Klang entsteht durch Anregung des Luftmoleküls im Raum: die Geburt des Kugelschalls. (Grafik: Brachaus-Mechow / Foto: Shutterstock 113049718)

- ▶ Natürlicher Schall besteht immer aus Spektren.
- ▶ Er wird durch einen mechanischen Impuls ausgelöst, z.B. der Bogenstrich auf der Seite der Violine. Die Konsequenz davon ist, dass sich alle Frequenzen zum gleichen Moment von einem Punkt in alle Richtungen ausbreiten. Als Folge entsteht eine molekulare harmonische Welle. In diesem Geschehen geraten Moleküle in vertikale Schwingungen, die sich horizontal abbilden (Sinus).

Diese Urerfindung stellt die Geburtsminute für ein völlig neues akustisches Abstrahlprinzip von Lautsprechersystemen mit Folgen dar. Rudolf Mechow brachte sie auf den Markt. Erstaunt zeigte er sich über die Rückmeldungen der Anwender. Seine Kunden sprachen z.B. von gesteigertem Wohlbefinden, Stagnation von chronischen Erkrankungen und verbessertem Hörvermögen. Erst viele Jahre später konnte er sich diesem Phänomen zuwenden, als er seine heutige Frau, Kerstin Brachaus - Mechow, die als Musiktherapeutin und Naturliebhaberin eine biografische Implementierung dieser Thematik besaß, kennenlernte.

Von der Natur abgelascht

Auf der Grundlage jahrelanger Entschlüsselung physikalischer Gesetzmäßigkeiten der Naturakustik tüftelte Mechow so lange an einer Technologie, bis es ihm gelang, alle physikalischen naturakustischen Parameter mittels eines geometrischen Körpers⁴ nachzubilden. Grob umrissen definierte Mechow folgende Gesetze der Naturakustik:

- ▶ Natürlicher Schall ist immer kugelförmig und in seinem Verlauf explosiv.
- ▶ Er weist einen Direktschallanteil von nur ca. 12-15% auf, den wir Menschen für die räumliche Orientierung benötigen. (Zum Vergleich: Eine herkömmliche Box arbeitet funktional mit 100%ig gerichtetem Direktschall).
- ▶ Alle anderen Schallanteile bezeichnet der Ingenieur als „indirekten Schall, der direkt abgestrahlt wird“ (siehe Grafik)
- ▶ Als natürlichen Schall definiert er alles, was ohne technische Beeinflussung wie Verstärkung und Wiedergabe entsteht. Dazu gehören alle Klänge und Geräusche der Natur, aber auch unsere Stimmen und die Töne natürlicher Musikinstrumente, wie z.B. eine Violine.

Miteinander forschen

Gemeinsam stellten sie sich der Frage, warum der technisch erzeugte Kugelschall diese positive Wirkung auf alle biologischen Systeme ausübt.

Zunächst wussten sie, dass die Audio-Holografie, die nur durch zwei kugelförmig abstrahlende Lautsprecher entstehen kann, ausschlaggebend für die Ansprache der Zellen von allen Seiten ist.



2 Harmonische Wellen lassen Störfelder verschwinden. (Quelle: Mopic/Christian Vierus)

Vom Wissen über das Newtonsche Pendel ableitend, regt eine einseitige Frequenzansprache nur einige wenige Zellen zur Schwingung an, alle anderen erfahren lediglich einen Energietransfer.



3 Newtonsches Pendel (Quelle: Brachaus-Mechow / shutterstock_731084743)

Mechow und seine Frau entdeckten zunächst, dass in der Audio-Holografie eine molekulare Interaktion zwischen kugelförmig eingeschwungenen Frequenzspektren und körpereigenen Informationen initiiert wird. Demnach gelangten sie zu der interessanten Erkenntnis, dass der Körper offensichtlich auf seine eigene biophysikalische und neuronale Heilungsintelligenz zurückgreifen kann und sich mittels des Angebotes von Frequenzspektren im Hologramm eine molekulare Reorganisation, sprich Neuordnung, vollzieht. Wenn man dem Körper bei Chronifizierung die Zeit einräumt, die er zur neuronalen Rekonfiguration benötigt, ist die Chance für einen Therapieerfolg sehr hoch. (z.B. bei chronischen Schmerzen, Migräne, Hörminderung, Resistenzen usw.)

Dem Körper Zeit geben

Die Herausforderungen in der jetzigen industriellen Ära bestehen aber darin, die Bereitschaft aufzubringen, dem Körper diese Zeit auch zu geben. Während die Medizin heute hauptsächlich mit pharmakologischen Wirkstoffen und OPs auf verschiedene Symptome und Krankheiten reagiert, um schnellstmöglich körperliche „Probleme“ aus der Welt zu schaffen, bedarf es bei der Holografischen Frequenztherapie folgender Parameter:

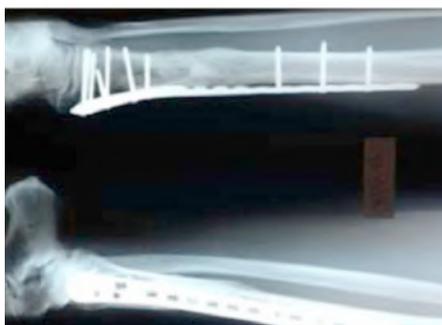
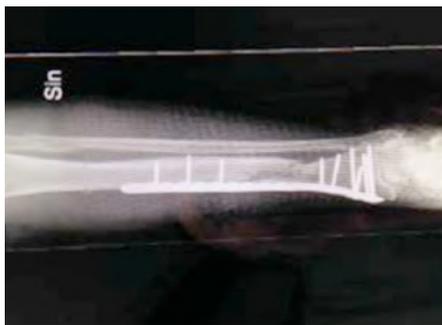
1. Audio - Holografie mit einem phasengleichen Frequenzspektrum. (Dazu sind weitere bestimmte technische

4 Deutsches Patent - und Markenamt IPC: H04R 1/32

Voraussetzungen zu schaffen, die sich nicht mit herkömmlichen technologischen Komponenten der Industrie vergleichen lassen)

2. Je nach Indikation, eine:
 - a. punktuelle,
 - b. regionale oder
 - c. ganzkörperliche Durchschallung.
3. Je nach Indikation, eine regelmäßige Anwendung.

So z.B. ein Fall: Bei einer ausbleibenden Knochenheilung eines Patienten (oft ein Problem älterer Menschen) aktivierte eine wöchentlich 30-minütige Durchschallung des Knochenbruchs die körpereigenen Heilkräfte so weit, dass letztendlich der Knochen wieder zusammenwachsen konnte.



3 Heilungsanstoß durch HFT® nach Fraktur bei 76-jähr. Patientin. (Quelle: Dr. L. Baumbach)

aber auch vielen Anwendern erforscht und begründet. Mit der Entwicklung und praktischen Nutzung der HFT®, früher Naturschalltherapie genannt, konnten beide im Laufe der Jahre auf immer präzisere wissenschaftliche Fundamente und Erfolge zurückgreifen. Immer häufiger befanden sich unter ihren Seminarteilnehmern auch Mediziner und Therapeuten wie Heilpraktiker, Physiotherapeuten, HNO - Ärzte oder Psychologen, die sich den biophysikalischen, wissenschaftlichen Ansätzen dieser Methode öffneten und eigene spannende Erfahrungen sammelten. Für viele war der Ansatz ungewöhnlich und neu, gibt es in den Studiengängen von Ärzten kaum noch Lehrstoff zur Biophysik. Auf diesem Wege wurde zunächst Überzeugung zu Erkenntnis und Erkenntnis zu fundamentiertem Wissen.

So verdichtete sich durch jahrelange Anwendungen bei verschiedensten Indikationen die Tatsache, dass die Methode der HFT® niemals systemimmanente bio-

Die Natur als Lehrmeister

Die Wirkungen von natürlichem Schall auf molekulare Energie wurden über die Jahre von Mechow und seiner Frau,

Bereich	Symptom/ Erkrankung	Örtlicher Schalleintrag
Gynäkologie	Kinderlosigkeit (auch nach Chemo)	Becken regional Selbstanwenderin (zwei bekannte Fälle, davon einer nach Chemo)
Innere	Herpes außen Herpes an Organen innen resistente Keime Wunde resistente Keime im Körper	bei sofortiger Durchschallung der Erstsymptome punktuell oder großflächiger lokal punktuell ganzkörperlich mit vier Mechow®-Schallwandlern (ein bekannter Behandlungserfolg)
Orthopädie	Arthrose	punktuell (Schmerzabschaltung und höhere Beweglichkeit)
Neurologie	Migräne durch Verspannungen Schluckstörung nach Schlaganfall	zwischen den Schüben regional Ernährungssonde konnte nach einer Woche entfernt werden.
Chirurgie	Morbus Sudeck	punktuell
Ernährung	„Hungerast“ beim Fasten Entgiftung/Ausleitungen	ganzkörperlich (starke Steigerung des Wohlbefindens, Vitalisierung) ganzkörperlich
HNO	Schwerhörigkeit (bei fehlenden organischen Schäden) chronische Schmerzen	regional, lange Anwendung, da neuronale Vernetzungen entstehen müssen. je nach Indikation und Lokalität
Orthopädie	Fersensporn	punktuell, mehrere bekannte Fälle.
Innere	innere/äußere Narben	regional oder punktuell
Augenheilkunde	Glaskörperalterung	punktuell (ein bekannter Fall Selbstanwendung)

1 Behandlungserfolge

logische Systeme, wie z.B. Mikroorganismen und/oder Bakterien, angreift.

Die eigene Erfindung als Lebensretter

Mit Mechows Erlaubnis darf ich an dieser Stelle zwei Erfahrungsberichte von ihm selbst veröffentlichen, wie er sich mit seiner Erfindung mehrfach das Leben rettete.

Vor ca. 10 Jahren erkrankte er an einer schweren Prostatitis. Milz und Leber waren extrem vergrößert. Die klinische Standardbehandlung bestand in der Verabreichung von Antibiotika. Leider gab es bereits einige resistente Keime, die mit jeder weiteren Mittelgabe mutierten und so die Erkrankung mit ca. 17 resistenten Keimen und sehr hohem Fieber ihren Höhepunkt fand. Letztendlich griff keine Arznei mehr. Da die Klinik ihm als einzige Alternative die Entfernung von Milz und Prostata anriet (was er vermutlich nicht überlebt hätte), ließ er sich auf eigenes Risiko entlassen. Mechow fragte sich: „Wie kann ich mir helfen?“

Dadurch entstand ein gravierender methodischer Schritt, die organische Beschallung. Mechow durchschallte punktuell gezielt täglich die Prostata. Nach ca. drei Wochen ergab ein erneuter Labortest, dass keine resistenten Keime mehr nachweisbar waren.

Im Januar 2017 diagnostizierten die Ärzte bei ihm ein Prostatakarzinom. Das Wissen über das verbreitete, stille Leiden vieler Männer nach Entfernung des Organs trieb ihn in eine riskante Entscheidung. Er stellte sich einem Selbstversuch. Nach ca. 3 - 4 Monaten ergab ein Spezial-MRT eine völlig befundfreie Prostata. Heute profitieren viele Männer von seinen Erkenntnissen.

Wissenschaftlicher Nachweis

In den Fachseminaren fragten die Teilnehmer Mechow und seine Frau immer wieder nach Doppelblind-Studien, die die inzwischen umfangreichen praktischen Erfolge belegen sollten. Dabei stießen sie auf scheinbar unüberwindbare Hindernisse bei der Herangehensweise an

→ Dr. Lutz Baumbach

Arzt für Allgemeinmedizin mit Weiterbildungsermächtigung für Naturfacharzt für Kinderchirurgie. Seit 2004 Niederlassung in Gemeinschaftspraxis Bad Doberan. Von 1983-2004 Kinderchirurg an der Universität Rostock. Von 2000-2003 kommissarischer Leiter der Abteilung Kinderchirurgie.

Kontakt: www.klanggesund.com



Universitäten u.dgl. mehr. Es stellte sich die Frage, wie sich eine biophysikalische Methode, wie die HFT®, mit einer bisher üblichen, die auf rein biochemischen Abläufen basiert, in einer Studie nachweisen ließ. Erste Laborversuche ergaben, dass in einem Reagenzglas mit Nährlösung und Keimen nach Beschallung im Hologramm gar keine Veränderung der Proben nachgewiesen werden konnte, was für Mechow und seine Frau Kerstin nicht ungewöhnlich war. Inzwischen reifte die Erkenntnis, dass eine biophysikalische Methode nur mittels biophysikalischer wissenschaftlicher Parametern möglich ist. Das bedeutet, erst wenn Universitäten derartige Verfahren entwickelt haben, die die Wissenschaft dann anerkennt, lässt sich dieses Konzept nachweisen.

Aus Tabelle 1 können Sie einige wenige Beispielbereiche und Behandlungserfolge entnehmen.

Mechow und seine Frau, Kerstin Brachaus-Mechow, verstehen sich als Vorreiter eines Bewusstseinswandels, wie wir in Zeiten von Resistenzen und Krankenhauskeimen Gesundheit mittels einer neuartigen Technologie und Methode erhalten können bzw. diese stärken. Was sie sehr beschäftigt: Die quantitative Menge der oft sehr verzweifelten Menschen, die auf herkömmlichen Wegen keine Verbesserung ihrer Leiden erfahren und die immer noch extrem geringe Dichte der Anwender der HFT®. Hier mahlen die Mühlen deshalb so langsam, da häufig immer noch der Erfolg einer Methode an einer Doppelblind-Studie festgemacht wird. Deshalb müssen beide zunächst ein völlig neues Verständnis von biophysikalischen Abläufen in die Köpfe bringen, um in der Folge eine flächendeckende therapeutische Versorgung mittels HFT® vor Ort möglich zu machen. So kommt es nicht selten vor, dass sich Patienten im Flieger auf den Weg nach Mecklenburg-Vorpommern machen, um Hilfe zu

bekommen. Die theoretischen Grundlagen der HFT®-Methode stehen inzwischen in angebotenen Webinaren zur Verfügung, das Livetraining dieses Verfahrens aber bleibt unabdingbar.

„Die Natur ist unser Lehrmeister. Wir können viel von ihr lernen. Wir werden sie nie belehren, aber sie belehrt uns.“

Lehrsatz von Rudolf Mechow

AKOM

Optische Beispiele



Knochenödem nach Fersenbeinbruch links vorher/rechts nach HFT®

Fotos: Dr. L. Baumbach

Stumpfes Trauma



Foto: Selbstanwender: Bernhard N.

Oben Vorher, unten nach HFT®